

Frohes und kreatives Basteln

Seite 1

Stadtteilfest und Pröttelmarkt

Seite 1

Nelkenweg-Mieter feiern
Modernisierung

Seite 1

SKFM Stadtteilzentrum
Birch/Losenburg

Seite 2

Einweihung der neuen Schulhöfe
am GSG

Seite 2

Frau Vogt als Schulleiterin des GSG
verabschiedet

Seite 2

Termine

Seite 2

Was macht eigentlich das BuT-Büro?

Seite 3

Älterwerden in vertrauter Umgebung

Seite 3

Kinderecke

Seite 3

Bürgerverein Birch e.V. feiert
60-jährigen Geburtstag

Seite 4

Meine Tätigkeit als Wahlhelfer

Seite 4

50-jähriges Bestehen der
Wobau

Seite 4



Impressum

Herausgeber: Stadtteilmanagement Birch/Losenburg
im Auftrag der Stadt Velbert
V.i.S.d.P.: Franz-Josef Ingenmey

Redaktion: Hans-Jörg Bauer, Petra Bruns, Melanie Bundrock,
Götz Daase, Markus Fischer, Franz-Josef Ingenmey, Katja Kok,
Doris Reinold, Barbara Schikschneit, Wolfgang Seidel, Gisela
Sichelschmidt, Anja Tomiczek, Daniela Tschorn

Redaktionsanschrift:
Stadtteilmanagement Birch/Losenburg,
Birther Straße 8,
42549 Velbert,
Tel. 02051/804695,
e-mail: birth.loosenburg@stadtbuero.com

Satz, Layout, Druck:
Studio b.,
Martin Bürgener,
Kirchstraße 61,
42553 Velbert,
Tel. 02053/9793-0,
www.studiob-velbert.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 5.300 Exemplare

Vertrieb: kostenlos an alle Haushalte in Birch/Losenburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der
Meinung der Redaktion entsprechen. Die Redaktion behält
sich die Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor.
Die Stadtteilzeitung wird gefördert mit Mitteln des
Programms Soziale Stadt NRW und der Stadt Velbert.

Frohes und kreatives Basteln und Gestalten mit Kindern und junggebliebenen Alten

Ein Projekt des Frauenkreises der Erlöserkirche mit Förderung aus dem Aktionsfonds Soziale Stadt Birch/Losenburg

War das ein Gewusel bei unserer vor-österlichen Bastel- und Backaktion! Die Kinder wurden ohne besondere Einladung durch unsere „Ausruferin“ vom Spielplatz ins Jugendhaus des offenen Bürgerhauses der ehemaligen Erlöserkirche gebeten. Viele Kinder waren da, es war kaum Platz für alle! Am ersten Nachmittag (Donnerstag, 15. März) wurde geschnitten, geklebt und angemalt: Osterhasen mit einem Stück Schokolade, Osterkörbchen und wunderschönen, vorher ausgeblasenen, buntbemalten Eiern, versehen mit hübschen Perlen und Bändern zum Aufhängen, entstanden. Mitten drin unsere Pfarrerin Frau Kupatz! „Ich kenne dich, ach ja die aus der Kirche!“, die Kinder kamen mit den Bastelfrauen ins Gespräch. Sie erzählten von sich und einige fragten: „Wann kommst du wieder?“.



Am zweiten Donnerstag - dem Backtag - wurden österliche Plätzchen ausgestochen und verziert. Hefehasen wurden die Ohren lang gezogen, Osterlämmchen sprangen aus der Form. Einen Teil der Bäckereien konnten die Kinder mit nach Hause nehmen, die dicken „Osterlämmer“ mussten erst auskühlen und konnten dann einen Tag später im Jugendhaus verputzt werden. Schade, fast war die Zeit für diesen Backnachmittag zu kurz. Am letzten Tag unserer Aktion entstanden Osterkerzen. Frau Kupatz brachte violette, hellgrüne, gelbe und weiße Kerzen mit. Die Kinder gingen spontan und unbefangen ans Werk. Wunderschöne „Frühlingskerzen“ waren das Ergebnis. Sogar eine Osterkerze für unseren Altar in der Erlöserkirche haben wir beklebt.

Es war eine gute Aktion, alle sind mit Freude bei der Sache gewesen. Herzlichen Dank an die Frauen des Frauenkreises, die mitgeholfen haben.

Helga Waltke

Der Aktionsfonds Birch/Losenburg

Auch Sie könnten Ihr kleines Projekt für und in Birch/Losenburg mit Unterstützung durch den Aktionsfonds realisieren!

Unterstützt werden Aktivitäten und Projekte von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder Institutionen vielfältiger Art. Von Veranstaltungen über Workshops und Kurse, Öffentlichkeitsarbeit, Kunst- und Kulturarbeit sowie Kinder- und Jugendprojekte ist vieles förderfähig, welches den Gemeinschaftsgedanken

vor Ort fördert und eine Aktivität mit konkretem Stadtteilbezug darstellt.

Die aktuelle Antragsfrist endet am 10. September 2012. Die Anträge sind im Büro des Stadtteilmanagements erhältlich oder sind über das Internet herunterzuladen.

Bei Fragen richten Sie sich bitte an das Team des Stadtteilmanagements unter Tel. 02051/804695 oder informieren Sie sich ausführlicher über die Website der Stadt Velbert www.velbert.de.

Am 9. September ist was los:

- Stadtteilfest Birch/Losenburg von 11 bis 17 Uhr rund um's BiLo
- Pröttelmarkt des Bürgervereins Birch an der Grundschule Birch



Nelkenweg-Mieter der BGN feierten Abschluss der Modernisierung

Nach Fertigstellung der Modernisierungsarbeiten hatte die BGN alle Mieter und Nachbarn des Nelkenweges zu einem Sommerfest eingeladen. Trotz des nicht ganz idealen Wetters entwickelte sich schnell eine super Stimmung auf dem Festplatz, denn

das große Zelt, in dem man trocken sitzen und feiern konnte, war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Die Kuchentheke mit einer riesigen Auswahl wurde aus dem Mieterkreis gestaltet und zum späten Nachmittag hieß es: „Ausverkauft“. Die Grillstation sowie der Getränkestand waren stark belagert, denn Bier, Limo, Würstchen und Spießbraten gab es zu kleinen Preisen. Insgesamt

haben ca. 120 Personen gemeinsam gefeiert und BGN-Vorstandsvorsitzender Manfred Hoffmann konnte neben den Vertretern des Bürgervereins Birch, Hans Küppers und Wolfgang Seidel, auch die beiden stellvertretenden Bürgermeister Rolf Otterbeck und Bernd Tondorf begrüßen. Gegen 21.00 Uhr war Zapfenstreich und vielfach war zu hören: Ein schönes Fest - Schade, dass es schon vorbei ist.

Manfred Hoffmann



Vereine und Einrichtungen stellen sich vor SKFM-Stadtteilzentrum Birth/Losenburg

Die Mitarbeiterinnen des SKFM-Stadtteilzentrums Birth/Losenburg verstehen sich als Ansprechpartnerinnen für Bürger und Bürgerinnen in allen sozialen Fragen. Das SKFM-Stadtteilzentrum Birth/Losenburg ist vom Amt für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Velbert mit der Sicherung der psychosozialen Grundversorgung der Bewohner und Bewohnerinnen beauftragt worden. Es unterstützt, informiert und berät, um gemeinsam mit den Bürgern und Bürgerinnen Lösungswege zu erarbeiten und bietet insbesondere folgende Leistungen an: Allgemeine Sozialberatung, Wohn- und Pflegeberatung, Hausbesuche nach der Geburt eines Kindes, Beratung in Erziehungsfragen, Beratung und Familiengerichtshilfe in Trennungs- und Scheidungssituationen, Jugendgerichtshilfe und noch vieles mehr. Selbstverständlich vermittelt es die Ratsuchenden gegebenenfalls an spezielle Beratungsstellen wie die Schuldnerberatung, die Ehe- und Lebensberatungsstelle, die Erziehungsberatungsstelle, die Migrationsberatungsdienste o.ä. weiter. Zusätzlich ist das SKFM-Stadtteilzentrum Birth/Losenburg mit der Durchführung der Sozialraumorientierten Sozialarbeit und der kleinräumigen So-

zialplanung für den Stadtteil Birth/Losenburg beauftragt worden. Das SKFM-Stadtteilzentrum möchte Anlaufstelle für Bürger und Bürgerinnen sein, die sich mit Gleichgesinnten zusam-

Für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien bietet das Stadtteilzentrum im Herbst gemeinsam mit dem Arbeitsbereich Flexible Erzieherische Hilfen wieder eine Gruppe an, in der Kinder und Jugend-

agogischen Personal lernen, wie sie mit ihren oftmals negativen Gefühlen und den durch die Trennungssituation hervorgerufenen Unwägbarkeiten besser umgehen können, damit es ihnen besser geht. Darüber hinaus findet im 14-tägigen Rhythmus mittwochs nachmittags in der Zeit zwischen 14:45 - 16:45 Uhr ein Seniorencafe statt. Bei einer gemütlichen Kaffee- und Kuchentafel kann in netter Gesellschaft beispielsweise Bingo gespielt und geplaudert werden. Die genauen Termine können Sie gern telefonisch oder persönlich im Stadtteilzentrum erfragen. Gerne lädt das Stadtteilzentrum auch zum Senioren-Kino ein. In gemütlicher Runde, mit Kaffee und Kuchen, werden gern gesehene Filme gezeigt. Das Datum und welcher Film gezeigt wird, wird kurzfristig bekannt gegeben. Die Beratung und Unterstützung der Bürger und Bürgerinnen sowie sämtliche Angebote im Stadtteilzentrum erfolgen kostenlos und sind unabhängig von Religion oder Nationalität.

Wir freuen uns auf Sie!

Petra Bruns



menfinden bzw. vernetzen möchten und bietet daher ein regelmäßiges Elterncafe an, das an jedem 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 9:00 Uhr im Stadtteilzentrum stattfindet.

liche erleben können, dass sie nicht allein sind mit dieser für sie belastenden Situation. Darüber hinaus können Kinder und Jugendliche in der Trennungs- und Scheidungsgruppe mit geschultem sozialpäd-

Einweihung der neu gestalteten Schulhöfe am GSG



Kurz vor Ende des Schuljahres war es endlich so weit. Am Freitag, dem 29. Juni, wurden die Schulhöfe des GSG, die nach den vielfältigen Umgestaltungsmaßnahmen in neuem Glanz erstrahlen, eingeweiht. Neue Tischtennisplatten und Basketballkörbe, ein Klettergerüst aus Seilen, viele zum Entspannen (auf Schülerdeutsch: Chillen) einladende Sitzgelegenheiten und eine wunderschöne, großzügig gestaltete Terrasse gehören zu den wichtigsten Veränderungen, die das Pausenleben der Schülerinnen und Schüler verschönern und bereichern. Dass es ausgerechnet bei der Einweihung der neuen Schulhöfe in Strömen zu regnen begann, tat der Freude über die neuen Schulhöfe keinen Abbruch. Das freundliche Orange als vorherrschende Farbe trug auch dazu bei. Geschützt durch einen großen Regenschirm durchschnitten die Schulleiterin, Frau Vogt, und der Bürgermeister, Herr Freitag, zur offiziellen Übergabe gemeinsam das symbolische Band. Die Schulhöfe werden von den Schü-

lerinnen und Schülern für gut befunden, das bewies der Schüler Mike Raschke eindrucksvoll in seiner Power-Point-Präsentation. Trotz des Freitagnachmittags waren zahlreiche Schülerinnen und Schüler zur Einweihungsfeier erschienen, einige von ihnen führten einen Tanz auf, alle bekamen zum Schluss von der Stadt ein Eis spendiert. Das GSG freut sich über die neuen Schulhöfe!

Daniela Tschorn



Frau Vogt als Schulleiterin des GSG verabschiedet

Sie habe in den 14 Jahren ihrer Leitung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums die Entwicklung und den Lebensweg vieler junger Velberter entscheidend mitgeprägt, so Bürgermeister Freitag in seiner Rede zur Verabschiedung von Frau Vogt, die nun nach Abschluss der Umbaumaßnahmen am GSG, zuletzt der Einweihung der neu gestalteten Schulhöfe, in den Ruhestand geht.

Frau Vogts vielfältiges Engagement wurde im Rahmen einer offiziellen Feier mit Vertretern der Stadt Velbert, des Schulministeriums und vielen Mitgliedern der Schulgemeinde gewürdigt. Neben den sehr unterschiedlich gestalteten und daher kurzweiligen Reden gab es ein Rahmenprogramm, das neben einem eigens komponierten Musikstück, ein eindrucksvolles Schattentheater zu dem Lied „Time to say good bye“ sowie als Höhepunkt eine wiederaufgeführte Szene aus dem von



Frau Vogt vor einigen Jahren selbst inszenierten Schülertheaterstück „Herr der Diebe“ bot.

Frau Vogt selbst blickte auf ihr Wirken am GSG, das unter ihrer Leitung zum einzigen bilingualen Ganztagsgymna-

sium im Kreis Mettmann ausgebaut wurde, zurück. Sie hat vieles auf den Weg und zum Erfolg gebracht und hat am Ende des Festaktes symbolisch den Staffelstab an ihren Nachfolger, Herrn Schürmann, weitergereicht.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium sagt Frau Vogt danke für alles, was sie für unsere Schule in Birth geleistet hat!

Daniela Tschorn



Termine & Veranstaltungen

08.09.
Seniorenachmittag des
Bürgervereins Birth in der
Aula des Geschwister-Scholl-
Gymnasiums
(15 Uhr)

09.09.
Stadtteilfest Birth/Losenburg
rund um's BiLo
(11-17 Uhr)

09.09.
Pröttelmarkt des Bürgerver-
eins Birth auf dem Schulhof
der Grundschule Birth
(ab 11 Uhr)

15.10.
Kindertrödelmarkt im Kinder-
garten Niederzwerg
(ab 11 Uhr)

21.10.
Großes Herbstfest zum
30-jährigen Bestehen des Bür-
gervereins Plätzchen-Losen-
burg in der Aula des Geschwis-
ter-Scholl-Gymnasiums
(19.30 – 01.30 Uhr)

08.11.
Martinszug der Gemein-
schaftsgrundschule Birth
(17.30 Uhr)

10.11.
Martinsumzug des Bürgerver-
eins Plätzchen-Losenburg mit
Freunden und Familien
(17 – 20 Uhr)

11.11.
Herbstwanderung des Bürger-
vereins Plätzchen-Losenburg
(10 – 16 Uhr)

In dieser Spalte könnte auch
Ihr Veranstaltungshinweis
stehen! Teilen Sie bitte
Termine, die für eine breitere
Öffentlichkeit von Interesse
sind, der Redaktion mit.

NACHGEFRAGT

Was macht eigentlich das BuT-Büro?

Sicher ist Ihnen in den letzten Wochen in der Schule oder im Kindergarten ein Plakat vom BuT-Büro begegnet. Das BuT-Büro ist eine Einrichtung der Stadt Velbert und befindet sich im VHS-Gebäude an der Nedderstraße 50, neben der Polizei. BuT steht für das Bildungs- und Teilhabepaket, welches vor ca. einem Jahr von der Bundesregierung ins Leben gerufen wurde. Über das Bildungs- und Teilhabepaket können Eltern mit geringem Einkommen Zuschüsse für Bildungsangebote ihrer Kinder bekommen. Die Voraussetzung dafür ist der Bezug von Arbeitslosengeld II, Wohn-

geld oder Kinderzuschlag. Bezuschusst werden Angebote wie Klassenfahrten, Ausflüge und Mittagessen in der Schule oder im Kindergarten, Nachhilfe und die Mitgliedschaft in einem Verein oder der Musikschule. Im BuT-Büro sind fünf Sozialarbeiterinnen und ein Sozialarbeiter sowie eine Koordinatorin im Einsatz. Sie beraten über das Bildungs- und Teilhabepaket, helfen bei den Antragsformalitäten, informieren über Angebote und vermitteln weiter. Zu erreichen sind die MitarbeiterInnen in der Nedderstraße Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00

bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr. Telefonisch ist das BuT-Team dort unter der Nummer 02051/26 24 38 oder per E-Mail unter but@velbert.de für Sie da. Die Ansprechpartnerinnen für ihren Stadtteil sind Frau Veronika Hombücher-Buchholz und Frau Birnur Yildirim (Ökten). In den Schulen haben die Mitarbeiterinnen Sprechzeiten eingerichtet: in der Grundschule Birth mittwochs von 9:00h bis 10:00h und im Geschwister-Scholl-Gymnasium mittwochs von 13:15h bis 14:15h.

Veronika Hombücher-Buchholz



Älterwerden in vertrauter Umgebung

Seit die Stadtteile Birth und Plätzchen/Losenburg im Jahr 2004 gemeinsam in das Förderprogramm des Landes NRW „Soziale Stadt“ aufgenommen wurden, hat sich hier viel verändert. Dank der Vorbereitung mehrerer Abteilungen der Stadtverwaltung, unterstützt und koordiniert durch das Stadtteilmanagement, haben alle Bewohner unserer Stadtteile von den Verbesserungen profitiert. Angefangen bei den Kleinsten (z.B. Spielplätze), über Jugendliche (z.B. Dirt-Bike-Strecke) können sich alle Bewohner an neuen Außenanlagen, einem erneuerten Geschäftsviertel (Birther Kreisel) und dem gemeinsamen offenen Bürgerhaus sowie vielen sanierten Wohnhäusern erfreuen. Hierzu haben die in den Wohngebieten vertretenen Baugesellschaften (BGN, Spar- und Bau, Sahle Wohnen und Wobau) ihren Anteil beigetragen. Durch die Mitte der sechziger Jahre begonnenen Eigentumsmaßnahmen - d.h. Wohnungen und Eigenheime - macht sich der Bevölkerungsanteil älterer Bewohner verstärkt bemerkbar. Hier sind nicht nur die damals jungen Bauherren, sondern auch ihre schmucken Häuser und Wohnungen „in die Jahre gekommen“. Zur Unterstützung dieser Mitbürger wurde im Rahmen der Sozialen Stadt im

April 2012 zu der Veranstaltungsreihe „Gut wohnen in Birth/Losenburg“ eingeladen, Termine 25. April, 2. und 23. Mai. Dem allseitigen Wunsch zu entsprechen, diesen Mitbürgern das Wohnen in gewohnter Umgebung bis ins hohe Alter zu ermöglichen, sollten diese Veranstaltungen beitragen. Nach Verbesserung der Verbindungswege, z.B. bequemere Stufen und Rampen zum Geschäftszentrum Birther Kreisel, sollten nun tägliche Wege innerhalb der Grundstück und Häuser bzw. Wohnungen seniorengerecht und barrierefrei gestaltet werden. Da dies alles nicht ohne Kosten möglich ist, war der erste Vortragsabend den Fördermöglichkeiten gewidmet. (Auskünfte hierzu erteilt das Fachgebiet „Wohnen“ der Stadtverwaltung) Am zweiten Vortagstermin ging es mit Frau Eickhoff als ausgebildeter Fachkraft zur Sache: Maßnahmen zum barrierefreien Wohnen bei gleichzeitiger Modernisierung innerhalb der eigenen vier Wände. Am dritten Abend wurden konkrete Hilfe für das weitere Wohnen im Alter vorgestellt: So stehen beginnend beim naheliegenden SKFM im Stadtteilzentrum Birth/Losenburg mit der Wohn- und Pflegeberatung, mit der Caritas, der Dia-

Gut wohnen in Birth/Losenburg

Älterwerden in vertrauter Umgebung





konie oder dem Roten Kreuz vielfältige Hilfen bereit (Essen auf Rädern, Hausnotrufeinrichtungen, Pflegedienste). Die vorhandenen Eigentümergemeinschaften könnten gemeinsame Beschaffungen oder bauliche Nachrüstungen neben der verstärkten

Nachbarschaftshilfe und auch gemeinsame Veranstaltungen organisieren. Zusammenfassend muss leider festgestellt werden, dass an allen drei Veranstaltungen von der angesprochenen bzw. der eingeladenen Bevölkerung nur wenige Interessierte gekommen waren.

In den anschließenden Diskussionen zeigte sich deutlich ein Interesse an den vorgestellten Themen. Alle erwähnten Institutionen stehen für Antworten auf die angesprochenen Probleme zur Verfügung. Götz Daase

Einladung

zur Veranstaltungsreihe
Gut wohnen in Birth/Losenburg
Älterwerden in vertrauter Umgebung

eine Veranstaltungsreihe im Rahmen
der Sozialen Stadt Birth/Losenburg

Mittwoch, 25. April 2012:
Einstieg ins Thema
Fördermöglichkeiten
der Wohnungsanpassung

Mittwoch, 2. Mai 2012:
Bauliche Maßnahmen
der Wohnungsanpassung

Mittwoch, 23. Mai 2012:
Pflege- und Wohnberatung
Service rund um's Wohnen

Die Veranstaltungen finden jeweils
von 17.30 Uhr bis 19.00
Uhr im Offenen Bürger-
haus BiLo (ehem. Erlöserkirche),
von-Humboldt-Straße 53, statt.

DIE KINDERECKE

Ein Mittelalterfest in der „Burg Birth“

Endlich war es soweit! Vom 11. bis zum 15. Juni 2012 wurden die Kinder der Grundschule Birth im Rahmen der Projektwoche in kleine Ritter und Burgfräulein verwandelt, um am Freitagnachmittag angemessen gewandert über den Schulhof zu schreiten.

Während der Projektwoche drehte sich an unserer Schule alles um das Mittelalter. Dank der fleißigen „Schneiderlein“ (Väter und Mütter), erfreuten sich die Kinder seit Montag an ihren Kostümen aus prächtigem Pannesamt und sahen mit ihren selbstgebastelten Ketten und Schilden schon ganz „mittelalterlich“ aus. Sowohl Seifen, Lederbeutel, Schmuck, Zierkram und Kerzen als auch Marmelade, Kekse und vieles mehr stellten sie gemeinsam mit den fleißigen Kolleginnen und Kollegen

sowie zahlreichen Elternhelfern her, um dies alles am Freitag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr auf unserem Mittelalterfest zum Kauf anzubieten.

Dank der Spenden unserer Eltern war auch für das leibliche Wohl gesorgt, das dem Mittelal-

ter entsprach: Neben gegrillten Hühnerstelzen und Hühnerschwingen gab es noch Zwiebelkuchen, Flammkuchen und Fladenbrot sowie köstliche Waffeln und Kuchen aller Art. Auf dem Fest konnte man dann kaufen, was das mittelalterliche Herz begehrte: Seifen, Kerzen, Schwer-



ter und alles, was im Laufe der Projektwoche gebastelt wurde.

Abgerundet wurde das Fest durch einen Besuch der Georgsritter, die in prächtigen Kostümen über den Schulhof schlenderten und den Kindern mit ihrem Schwertkampf imponierten. Toll, dass sie auch unsere Kinder zu tapferen Rittern ausbildeten!

Wer wollte, konnte sich mit der selbstgebastelten Sänfte königlich über den Schulhof tragen lassen. Auf dem Rücken der Ponys kam man beim Ponyreiten natürlich schneller von der Stelle. Auch mittelalterliche Spiele wie Lanzenstechen, Diabolo, Stelzenlauf und mehr boten den kleinen und großen Rittern viel Abwechslung. Ein Höhepunkt war die Aufführung von „Ritter Rost“ durch die Musical-AG unserer Schule. Die Kinder ha-

ben – in prächtigen Kostümen und vor einer tollen, selbstgebastelten Kulisse - grandios gespielt und gesungen und wurden vom Volk mit viel Applaus bedacht. Einfach super, was die Kinder und Kolleginnen dieser AG geschafft haben!

Hatte man dann noch Hunger, konnte man sich an Stockbrot erfreuen, dass man selbst in der Feuerschale brutzeln durfte.

Dank des Wettergottes, der just um 14.00 Uhr ein Sonnenloch über der „Burg Birth“ öffnete, und der zahlreichen Angebote und Besucher war es einfach ein tolles Fest.

Wir danken ritterlich allen Helferinnen und Helfern!

Sabine Klose, Schulleitung



Bürgerverein Birth e.V. feiert 60-jährigen Geburtstag

Der Bürgerverein Birth feierte dieses Jahr am 12. August im BiLo sein 60-jähriges Bestehen. Als die Gründer des Bürgervereins im Mai 1952 zusammen saßen und den Verein gegründet haben, konnten sie nicht ahnen, dass aus dieser gemütlichen Dorfidylle Birth, zwischen Velbert-Mitte und Heiligenhaus gelegen, jetzt 2012 ein begehrter, herrlicher und stattlicher Wohnbezirk geworden ist. Durch die Stadtteilerneuerung der letzten Jahre in Birth/Losenburg/Plätzchen sind viele Gelder auch nach Birth geflossen, allein die energetischen Maßnahmen in den Schulgebäuden des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und der Grundschule sind mit 13 Millionen Euro schon erwähnenswert. Die Erneuerung des Einkaufszentrums „Birther Kreisel“, der Mädchenspielplatz, die Re-

novierung des Boxer-Heims, der Umbau der Erlöser-Kirche zum multikulturellen Begegnungszentrum BiLo - an all diesen Projekten war der Bürgerverein maßgeblich beteiligt. Durch viele ehrenamtliche Tätigkeiten und großes Engagement,



das die Mitglieder im Verein geleistet haben, und durch das große Vertrauen, dass die Mitglieder den Vorsitzenden im Laufe der Jahrzehnte vom ersten Vorsitzenden 1952, Herrn Hermann Heuer, bis zum heutigen Vorsitzenden Hans Küppers entgegen gebracht haben, der den Verein seit 25 Jahren mit großem Idealismus im Sinne des Vereins und zum Gemeinwohl des Ortsteil Velbert-Birth erfolgreich führt. Durch viele Aktivitäten, die der Verein leistete und leistet, ist er über Velberts Grenzen hinaus bekannt geworden: z.B. Dreckwegtag, Studienfahrten, unser großer Seniorennachmittag, der dieses Jahr am Samstag 8. September zum 29. Mal in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums durchgeführt wird und wie all die Jahre vorher wieder kostenlos für die Senio-

ren ist. Nicht zu vergessen am 9. September der tolle Pröttelmarkt, der auf dem neu gestalteten Schulhof der Grundschule Birth stattfindet. Besonders gut angenommen wird immer wieder am Nikolaustag, 6. Dezember, das Heringsstippessen in der Kleingartenanlage Birther Höfe und die große Weihnachtsfeier am letzten Sonntag vor Weihnachten im Vereinslokal „Korfu“. Mit 60 Jahren ist der Bürgerverein sehr rüstig geblieben und wirkt in seiner Art immer noch jugendfrisch. Am Bürgerverein ist die Veränderung der Gesellschaft nicht spurlos vorbeigegangen,



Kontakte zu knüpfen, um die Gemeinschaft mit zu erleben, ist das größte Ziel des Vereins. Der Bürgerverein Birth feiert nun sein 60-jähriges Bestehen. Dies bedeutet, dass in diesem Stadtteil schon seit etlichen Jahrzehnten Bürger leben, die sich in Birth wohlfühlen.

Wolfgang Seidel
2. Vorsitzender

MEINE TÄTIGKEIT ALS WAHLHELPER

Es ist wieder soweit: Sonntag, 13. Mai 2012 – wie seit vielen Jahren wieder einmal Wahlhelfer. Mein Wahllokal war 8071/Geschwister-Scholl-Gymnasium Birth - nicht zum ersten Mal – obwohl ich schon in ganz Velbert gesessen und geholfen habe. Aber diesmal war es so schlecht ausgedacht wie noch nie, es kamen jede Menge Beschwerden und das lag nicht nur an der Baustelle vor dem Haus. Auch die Flaggen habe ich vermisst. Landtagswahl - nicht geflaggt? Aber der Hausmeister hatte keine Aufforderung dazu bekommen. 36% Wahlbeteiligung war das Ergebnis – so wenig hatte ich noch nie – obwohl ich nicht das erste Mal tätig war. Aber auch bei mir waren die Linken vorn – nicht nur die „Linke“!

Aber ich habe diesmal zwei „Rüffel“ Bekommen, zu Recht:

• Ein Wähler hielt mir seinen Ausweis hin und ich sagte ihm: „Brauche ich nicht“. Darauf sagte er „Die Wahlbenachrichtigung kann jeder vorlegen“. Er hatte Recht, aber Ausweiskontrolle ist nicht vorgeschrieben, wenn ich auch ab und zu Stichproben mache.

• Es kam ein Ehepaar. Die Frau hatte die Karte des Mannes und umgekehrt. Ich kontrollierte die Karte/das Lokal und gab Wahlschein(e) und Karte(n) zurück. Da sagte der Mann: „Das wäre falsch. Die Frau hätte seine Karte und er die seiner Frau“.

Auch er hatte Recht, aber in der Regel gebe ich sie korrekt zurück. Nachdem er gewählt hatte, kam er noch mal zu mir zurück und sagte, Adenauer hätte zu ihm gesagt: „Heinz, pass auf, dass die Leute dat richtig machen“. Dies alles geschah öffentlich – es ist kein Verstoß gegen das Wahlgeheimnis.

Peter Meffert

Hallo Nachbar ... sagt nach 50 Jahren Bestehen auch die Wobau

Am 12. Mai.2012 feierte die Wobau gemeinsam mit so vielen Gästen wie noch nie im Einkaufszentrum Birth den 50. Geburtstag. Der Stadtteil Birth wurde als Location bewusst gewählt, weil die frisch gegründete Wobau im Jahre 1962 mit ihrem ersten Projekt an der Birther Straße 112-114 ihre Arbeit aufnahm. In den 60er Jahren errichtete die WOB-BAU in einem Zeitraum von 8 Jahren 1.447 neue Mietwohneinheiten in Mehrfamilienhäusern, sowie 325 Einfamilienhäuser zum Verkauf. Die größten Baugebiete hießen: Birth, Kostenberg, Nordpark und Langenberg. Auch heute wohnen im Stadtteil Birth noch sehr viele Wobau-Mieter. Natürlich wurden im Verlauf der Jahre weitere Wohnhäuser erstellt, aber auch renoviert und modernisiert. Insbesondere kam mit dem Kauf von 2.150 städtischen Wohnungen im Jahr 1999 ein hoher Verwaltungsaufwand auf die Wobau zu.

Im Wohngebiet „Am Nordpark“, welches die Wobau im Jahr 1973 erstellt hat, musste die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat im Jahr 2007 entscheiden, dass aufgrund des demographischen Wandels die 10-geschossigen Hochhäuser nicht mehr in die heutige Zeit passen. Das letzte Hochhaus wird in diesem Sommer abgerissen. Auch im Stadtteil Birth wurden veraltete Häuser aus den frühen 50er Jahren abge-

rissen, um der städtebaulichen Entwicklung durch die Ausweisung von Einfamilienhäusern an der „grünen Insel“ Raum zu geben.

Insbesondere der Stadtteil Birth steht bei der WOB-BAU seit 2007 im Focus der großen Sanierungswelle. Im Frühjahr 2008 wurde unter anderem das Einkaufszentrum in Birth völlig neu gestaltet, um die Attraktivität zu steigern. Im Jahr 2009 kam die Sanierung des Rosenweges hinzu und in den Jahren 2010 und 2011



die Häuser am Veilchen-, Tulpen- und Astenweg. Dieses Jahr soll die Modernisierung der Birther Straße 7-9 das neue Gesicht des Bezirkes abrunden. Der Einladung der WOB-BAU folgend, kamen viele der Nachbarn und trafen sich nun anlässlich dieses 50-jährigen Jubiläums und nahmen an dem vielfältigen Programm teil. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, aber auch anderen Köstlichkeiten konn-

ten die Besucher das vielfältige Programm nicht nur bestaunen, sondern auch aktiv daran teilnehmen: Eine Salsa-Gruppe zeigte verschiedene Tanzschritte, die nicht nur die Wobau-Mitarbeiter zum mittanzen animierte. Während die Kita Abenteuerland ihren Auftritt leider noch im Nieselregen vorführen musste, vertrieb die Gruppe „Slap Attack“ die dunkelgrauen Regenvögel und trommelte am Nachmittag die Sonne herbei. Bei strahlendem Sonnenschein zeigten die Kinder der Kita Don Bosco sowie die Schüler der dritten Grundschulklasse in Birth ihre Vorführungen. Für gute Musik zwischen den einzelnen Acts sorgte die Band „Licence to chill“. Durch das Programm geleitet wurden die Gäste von zwei Moderatoren, die immer wieder für eine gute Stimmung sorgten, selbst unter Einsatz ihrer kräftigen Stimmbänder. Alles in Allem war es ein mehr als gelungenes Fest, genau das, was sowohl der Bürgermeister Herr Freitag als auch der Geschäftsführer der Wobau Herr Clasen den Gästen und Mitarbeitern in ihrer Ansprache gewünscht haben. Wir alle hoffen auch weiterhin auf gute und angenehme Nachbarschaft und freuen uns auf mehr gemeinsame Feste und Verständnis für die geplanten Maßnahmen. Kathrin von der Höh

Hallo Nachbar

so nah – so gut

Stadtwerke Velbert
STROM-, GAS-, WASSERVERSORGUNG, BÄDER

Info: 02051 988-555 www.stwvelbert.de

Ihre Stadtteilzeitung für Birth, Plätzchen und Losenburg. Mit freundlicher Unterstützung von:



Einkaufszentrum Birth

